

WU-Ehrensensator-Titel an Erste Group Aufsichtsratsvorsitzenden Friedrich Rödler



Prof. Dipl.-Ing. Friedrich Rödler, Wirtschaftsprüfer und Vorsitzender des Aufsichtsrats der Erste Group, wurde gestern Abend für seine langjährige Treue und Unterstützung der WU der Titel des Ehrensensators verliehen.

Für seine Verdienste wurde Friedrich Rödler im Rahmen einer feierlichen Zeremonie der Titel eines "Ehrensensators" verliehen. Dies ist, abgesehen von rein wissenschaftlichen Ehrungen, die höchste Auszeichnung, die von der WU für ausgewählte Persönlichkeiten vergeben wird. WU-Rektorin Edeltraud Hanappi-Egger dankte Friedrich Rödler in ihrer Begrüßung für sein Engagement: „Die WU steht für exzellente Forschung und Lehre und leistet einen Beitrag zu zukunftsfähigem Denken und verantwortungsvollem wirtschaftlichem Handeln. Als öffentliche Universität mit knappen Budget sind wir Friedrich Rödler für seinen Einsatz zur finanziellen Unterstützung der Forschung und Lehre der WU dankbar“. Damit habe er einen großen Beitrag für die gedeihliche Entwicklung der Wirtschaftsuniversität Wien geleistet“.

Zusammenarbeit von Wissenschaft und Praxis

Michael Lang, Vizerektor für Personal, sprach in seiner Laudatio über die jahrelange Zusammenarbeit mit Friedrich Rödler. „Friedrich Rödler hat als Vorsitzender des Aufsichtsrates der Erste Group wesentlich dazu beigetragen, die schon seit langer Zeit bestehenden intensiven Beziehungen zwischen der WU und der Erste Bank weiter zu vertiefen. Der neue Ehrensensator war schon im Laufe seiner beruflichen Laufbahn als Wirtschaftsprüfer und Steuerberater mit zahlreichen WU-WissenschaftlerInnen in intensivem fachlichem Kontakt, hat sein Wissen und seine große Erfahrung eingebracht und mit den Studierenden geteilt. In seinen verschiedenen Funktionen hat er sich immer wieder für die Zusammenarbeit von Wissenschaft, Lehre und Praxis eingesetzt, wissenschaftliche Projekte unterstützt, und selbst als anerkannter Fachmann mit hoher Kompetenz zu ihrem Gelingen beigetragen. Als bestes Beispiel dafür kann die seit 10 Jahren bestehende Seminarreihe zum Europäischen und internationalen Steuerrecht genannt werden. Mit Friedrich Rödler ehrt die WU einen ihrer langjährigen und verdienten Freunde.“

Friedrich Rödler „Wirtschaft ist mehr als 140 Zeichen“

„Ich nehme diese Auszeichnung stellvertretend für all jene an, die nicht müde werden zu erklären, dass die Wirtschaft die Basis unseres Wohlstandes und des Sozialstaates ist. Nur was erwirtschaftet wurde, kann auch verteilt werden. Wirtschaftliche Zusammenhänge lassen sich nicht in 140 Zeichen zusammenfassen. Wenn Österreich als Wirtschaftsstandort seit Jahren in vielen internationalen Rankings zurückfällt, so liegt das auch daran, dass in der Öffentlichkeit zu wenig Verständnis dafür besteht, wie „Wirtschaft“ funktioniert. Für dieses Verständnis setzt sich die WU seit ihrer Gründung unermüdlich ein. Das ist aber auch nur möglich, weil die WU starke Institutionen als Partner hat, die ebenfalls verhindern wollen, dass Wirtschaft als ein Vergnügungspark gesehen wird. Für die Erste Group ist die WU beispielsweise die Universität für Studierende aus ihrer Region. Ein moderner und flexibler Partner wenn es um die Vermittlung neuer Lerninhalte geht. Ein kompetenter Partner in der Weiterbildung von Führungskräften und die führende Universität in Zentral- und Osteuropa mit anerkanntem und vielfach zertifiziertem internationalen Format“, erklärte Friedrich Rödler anlässlich der Verleihung. Für ihn als Jemanden, der sein ganzes Berufsleben in der Wirtschaft verbracht hat, ist sein Einsatz für die WU „selbstverständlich“. „Gar nicht selbstverständlich ist für mich hingegen diese Auszeichnung, über die ich mich einfach sehr freue“, so Rödler.

Rückfragehinweis:

Mag. Cornelia Moll

Pressesprecherin

Tel: + 43-1-31336-4977

E-Mail: cornelia.moll@wu.ac.at